

Photovoice „My Way“

Erfolgsgeschichten der Neurorehabilitation



#MyWay 01

**„Jetzt bin ich aufgewacht,
halt das Licht in meinen Händen,
hab schon nicht mehr dran gedacht,
dass sich das Blatt noch mal wendet.“ (Silbermond)**

Ein wahrlich schlechtes Blatt – Herzfehler, Schlaganfall, vollständige Lähmung der linken Körperhälfte mit 48 - aber abgerechnet wird zum Schluss! Vor Augen was im Leben wirklich zählt, kämpfte sich Uwe S. zurück. Er wendete das Blatt und geht als Sieger in jede weitere Doppelkopfrunde seines Lebens.



#MyWay 02

**„Gleich wie grad die Lage ist, das Kostbarste ist Leben!
So zählen wir die Tage nicht, sondern machen, dass die
Tage zählen!“ (Glashaus)**

„Er wird nicht mehr wissen wer er ist, sich nicht mehr bewegen und sprechen können!“ so die Prognose vor 1,5 Jahren, als Björn U. eine Hirnblutung erlitt. Seine Frau wusste, dass das nicht das Ende war. Nach dem Motto „Was vorstellbar ist, ist auch machbar“ erinnerte sich Björn U. an Handlungen, die ihm wichtig waren und trainierte jede Bewegung mental in seinem Kopf. Und jeden Tag offenbarten sich kleine Fortschritte. Mit seiner Verbündeten eroberte er selbst die Treppenstufen zu seinem Zuhause zurück.



#MyWay 03

„Ein Hoch auf uns! Auf dieses Leben! Auf den Moment, der immer bleibt!“ (Andreas Bourani)

Arthur G. feierte mit Freunden sein Examen, sein Leben wartet von ihm gelebt zu werden. Ein falscher Schritt, ein tiefer Fall, ein schweres Schädelhirntrauma, unerreichbar im Wachkoma. Die Ärzte zurückhaltend und ratlos. Nach vielen Monaten ein Blickkontakt, der eine unerklärliche Gewissheit versprach, er kommt zurück! Seine Hand, die eine andere greift. Immer dichter reihten sich wache Momente aneinander, immer bestimmter nahm Arthur sein Leben neu in die Hand. Momente, die man nie vergessen kann. Heute steht er so vor uns.. Auf dieses Leben!



#MyWay 04

„Und der Mensch heißt Mensch, weil er irrt und weil er kämpft, und weil er hofft und liebt, weil er mitfühlt und vergibt. Und weil er lacht. Und weil er lebt.“ (Herbert Grönemeyer).

Unvermittelt setzt das Guillain-Barré-Syndrom eine Zäsur im Leben von Frau M. Eine Entzündung des Nervensystems lähmt kopfabwärts jeden Muskel ihres Körpers. Doch diese Krankheit bricht Frau M. nicht. Sie ist es weiterhin, die sich und ihrer Familie Mut zuspricht. Bei aller unerschütterlicher Geduld und Selbstbeherrschung ist da jedoch ein Herzensanliegen, das ihr keine Ruhe lässt: Sie möchte dabei sein können, wenn ihre Tochter in einem Monat heiratet. Sitzen und sich positionieren und in ein Auto ein- und aussteigen können sind der Ansporn für wochenlanges Üben. Nach einem ausgelassenen „Getting Ready“ am Hochzeitstag morgens um 5.00Uhr erlebten wir eine stolze Mutter auf der Reise zum schönsten Tag im Leben ihrer Tochter.



#MyWay 05

**„An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit,
wünsch' ich mir Unendlichkeit“
(Die Toten Hosen)**

Geschichten erzählen, mitreißen und Menschen zum Lachen bringen. All das ist Ausdruck des Wesens von Martin I. Ein Schlaganfall verletzte sein Sprachzentrum stark. Mithilfe seiner ungebrochenen Lebensfreude, seinem unwiderstehlichen Humor und einer gehörigen Portion Entschlossenheit war das letzte Wort aber lang noch nicht gesprochen. Cheers! Auf das Leben – natürlich mit einer charmanten Festrede von Martin I.



#MyWay 06

**„Ich tanze mit dir in den Himmel hinein, in den siebten
Himmel der Liebe“ (Lilian Harvey)**

.. so überraschte Paul K. am Ende der Rehabilitation seine Frau und forderte sie zum Tanz auf. Noch mit ein paar Hilfsmitteln, dafür aber voller Leidenschaft! Dieser Moment ließ fast vergessen, wie sehr der begeisterte Tänzer durch den schweren Schlaganfall aus dem Takt geraten war. Doch Paul K. liefert einmal mehr den Beweis: Das Bedeutungsvolle im Leben setzt ungeahnte Möglichkeiten frei!



#MyWay 07

**„Die Straße ist nicht immer eben. Und grad´ deswegen:
Auf das Leben!“ (Jupiter Jones)**

Eine Hirnblutung riss Maike M. auf einem Schüleraustausch in den USA mit 16 Jahren aus ihrem geplanten Leben. Drei Jahre bewegungsunfähig und sprachlos im Rollstuhl. Ihr erstes bescheidenes Anliegen war es, sich wieder selbst an der Nase kratzen zu können, wenn es dort juckt. Mittlerweile denkt sie wieder daran, mit ihren Mädels feiern zu gehen. Wer konnte mit so viel Kampfgeist rechnen? – Cheers!



#MyWay 08

**„Freiheit, Freiheit
Ist das Einzige was zählt“
(Marius Müller-Westernhagen)**

Bei fast jedem Wetter lockt es Herr L. auf sein Bike. Was diese Bewegungsfreiheit bedeutet, weiß er besonders seit sie ihm fehlte. Durch einen Schlaganfall geriet er gehörig aus dem Tritt. Es ist wohl vieles nicht mehr wie früher, aber Herr L. ist mit neuer Lebensfreude wieder on Tour.



#MyWay 09

**„Ich trag' dich durch die schweren Zeiten
So wie ein Schatten werd' ich dich begleiten
Ich werd' dich begleiten
Denn es ist nie zu spät um nochmal durchzustarten
Wo hinter all den schwarzen Wolken
Wieder gute Zeiten warten.“ (U. Lindenberg)**

Seine Frau auf Händen tragen, formulierte Michael P. als Ziel am Anfang seiner Reha. Dabei musste er selbst zu dieser Zeit noch von zwei Hilfspersonen gestützt werden, um auch nur aufrecht sitzen zu können. Mit seinem unbeirrbar und manchmal auch rätselhaften Humor bot Michael P. den Folgen des Schlaganfalls die Stirn. Selbst Experten staunen nur so, wer hier wen auf den Arm nimmt..



#MyWay 10

**„Käsebrot ist ein gutes Brot,
super sexy Käsebrot.“ (Helge Schneider)**

..oder Brathähnchen.. oder ja, endlich wieder Pizza Salami!
Ein Schlaganfall lähmte seine Schluckmotorik, so dass Rainer B. sich lange Zeit nur über eine Sonde ernähren konnte. Prognose: nicht therapierbar! Für Rainer B.: inakzeptabel! Mit einer ebenso trotzigen Logopädin wagte Herr B. unkonventionelle therapeutische Wege und feiert heute seine erste Pizza Salami seit anderthalb Jahren.



#MyWay 11

**„Halt mich am Vorne fest
Es fühlt sich wacklig an
Herzlich Willkommen
Neuanfang“ (Clueso)**

Wieder am Ball! Nie hätte Kai B. an einen Hirntumor gedacht, der die Ursache seiner ständigen Kopfschmerzen war. Nach der Entfernung des Tumors hätte er allen Grund gehabt, den Ball flach zu halten. Eine schwere Halbseitenlähmung und eine Sehstörung ließen seine Leidenschaft für den Handball in weite Ferne rücken. Nach harten Trainingswochen ist eins heute klar: Dieses Spiel des Lebens hat er klar für sich entschieden!



#MyWay 12

**„Der Himmel ist blau
Und der Rest deines Lebens liegt vor dir
Vielleicht wäre es schlaue
Dich ein letztes Mal um zusehen
Du weißt nicht genau warum
Aber irgendwie packt
Dich die Neugier
Der Himmel ist blau
Und der Rest deines Lebens wird schön“ (Die Ärzte)**

Mit Vollgas durchs Leben! Und plötzlich ausgebremst.. Multiple Knochenbrüche, unvorstellbare Schmerzen und ein schweres Schädelhirntrauma. Manuel K's Leben veränderte sich durch den Autounfall radikal. Monatelange Therapie .. und dabei nutze Manuel K die Gelegenheit, sein Leben neu zu erfinden. Heute ist er erfolgreicher Geschäftsmann, verliebt und leidenschaftlicher Papa. Der Krankheit sagt er mit beiden Mittelfingern die Meinung: „Fuck you, Schädelhirntrauma!“